ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Statistischer Bericht

C II - unreg. / 08

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2008 Stand: August

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im September 2008

Heft-Nr.: 253 / 08
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs.1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714), wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsbericherstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2008 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln wurde das 2. vorläufige Ergebnis der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", das auf objektiven Ertragsmessungen beruht, verwendet. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2007 sind endgültig.
Die Berechnung der Erntemenge basiert auf den Ergebnissen der allgemeinen Bodennutzungshaupterhebung 2007 und den Erträgen der Ernte- und Betriebsberichterstattung bzw. für Getreide, Winterraps und Kartoffeln auf den Ergebnissen der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung".

Der Ertrag von Getreide wurde auf 14 % und der von Winterraps auf 9 % Feuchtigkeitsgehalt umgerechnet.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9 sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9 gut (besser als normal)
3,0 - 3,9 mittel (normal)
4,0 - 4,9 gering (schlechter als normal)
5,0 sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im August

Fruchtart	Von den Berichterstattern meldeten … Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
Getreide, Hülsen- und Ölfrüchte	0,5	60,3	44,5	38,0	55,0	1,7
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	0,2	83,9	88,0	16,1	11,8	-

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2007	2008
Zuckerrüben	2,4	3,2
Klee, Kleegras und Klee-Luzerne-Gemisch	2,3	3,9
Luzerne / Luzernegras	2,3	3,7
Dauerwiesen	2,3	3,9
Mähweiden	2,2	4,1
Dauerweiden	2,5	4,2

3. Erntevorschätzung Hülsenfrüchte und Körnersonnenblumen

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	ha		dt/ha		t	
Futtererbsen zur Körnergewinnung	11 274	8 108	25,8	33,7	29 110	27 332
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	1 477	1 461	32,9	24,0	4 854	3 507
Körnersonnenblumen	814	1 064	26,9	28,2	2 190	2 996
Lupinen	349	366	24,6	23,0	859	841

4. Erntevorschätzung Getreide, Kartoffeln, Raps und Rübsen

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	214 060	215 761	67,6	77,2	1 447 262	1 666 537
Sommerweizen (ohne Durum)	2 747	6 161	51,2	58,0	14 072	35 715
Hartweizen (Durum)	1 247	1 335	49,7	57,9	6 196	7 727
Weizen zusammen	218 054	223 256	67,3	76,6	1 467 530	1 709 979
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	11 568	11 990	61,7	65,3	71 389	78 329
Wintermenggetreide	719	841	50,5	47,9	3 634	4 026
Brotgetreide zusammen	230 342	236 087	67,0	75,9	1 542 553	1 792 334
Wintergerste	67 773	70 690	65,8	67,1	446 013	474 472
Sommergerste	45 092	50 296	49,3	52,0	222 170	261 387
Gerste zusammen	112 865	120 986	59,2	60,8	668 183	735 859
Hafer	5 482	6 101	41,5	43,0	22 756	26 254
Sommermenggetreide	229	315	32,6	10,5	745	331
Triticale	13 781	14 807	59,7	57,6	82 274	85 271
Futtergetreide zusammen	132 357	142 209	58,5	59,6	773 957	847 715
Getreide zusammen [1)]	362 699	378 296	63,9	69,8	2 316 510	2 640 049
Winterraps	125 097	119 418	32,8	35,8	410 819	427 873
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	387	379	14,9	20,0	576	759
Raps und Rübsen zusammen	125 484	119 797	32,8	35,8	411 395	428 632
Frühe Speisekartoffeln	35	45	330,7	221,6	1 167	999
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- u. Pflanzkartoffeln)	2 481	2 267	443,4	361,7	110 031	81 982
Kartoffeln zusammen	2 517	2 312	441,8	359,0	111 198	82 981

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix